

Die Schlesischen Siegel

von 1250 bis 1300

beziehentlich 1327.

Im Namen des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens

herausgegeben

von

Dr. phil. Paul Pfothenhauer,

Königl. Archivsecretär.

Mit 26 photolithographischen Tafeln.

Breslau,
Josef Max & Komp.
1879.

Inhalt.

Einleitung.

Abtheilung A. Schlesische Siegel von 1250—1300.

I. Herzogssiegel. (T. I—VII. 1—47.)	S. 1—13.
II. Bischofssiegel. (T. VIII. 48—55. T. IX. 56. 58.)	„ 13—16.
III. Domkapitelssiegel. (T. IX. 57.)	„ 16.
IV. Siegel von Geistlichen:	
1. Prälaten des Domstifts zu Breslau. (T. IX. 59—62. 64. T. X. 65—68. 70.)	„ 17.
2. Prälaten der Collegiatstifter (T. X. 69. 74. T. XIII. 96. 97. und 101.)	„ 18.
3. Uebrige Geistlichkeit (T. IX. 63. X. 71. 72. T. XII. 84. und T. XIII. 98—100 u. 102.)	„ 19.
V. Siegel schlesischer Klöster und Hospitäler:	
1. Zu Breslau. (T. X. 73. T. XI. 75—83. und T. XII. 84—89.)	„ 19—21.
2. Ausserhalb Breslau's. (T. XII. 90—92. T. XIII. 93—95.)	„ 21.
VI. Städtesiegel. (T. XIV. 103—111.)	„ 22—24.

Abtheilung B. Schlesische Adelsiegel bis 1327.

Tafel I—XI. 1—120.	„ 25—39.
Anhang. Schlesische Grabdenkmäler T. XII.	„ 39.

Register.